

## ARGE macht mobil.

Inhalte des SHK-Branchenportals demnächst als App.



ARGE Neue Medien

# Synergien maximiert

Mehr Effizienz in der elektronischen Kommunikation spart Kosten. Das wiederum hilft der Branche. Diese unumstößliche Wahrheit hat sich die ARGE Neue Medien der deutschen SHK-Industrie schon zu Gründungszeiten auf die Fahnen geschrieben. Seit mehr als 10 Jahren gelten deshalb das SHK-Branchenportal und der darin zentral verwaltete Stammdatenserver als die wichtigsten Allheilmittel gegen den Kostendruck. Das wurde Mitte Mai bei der 23. Mitgliederversammlung der mit 109 angeschlossenen Unternehmen stärksten Industrieorganisation der SHK-Branche erneut deutlich. Für 14.000 Marktpartner, so eine der Botschaften in Frankfurt am Main, ist [www.shk-branchenportal.de](http://www.shk-branchenportal.de) zu einer Plattform geworden, die es sich regelmäßig zu besuchen lohnt. Längst hat sich das Portal von einer Daten- zu einer Informationsdrehscheibe entwickelt, erklärte der ARGE-Vorstandsvorsitzende Hermann W. Brennecke. Die Aufgabe: die ARGE Neue Medien noch stärker zu einem



beratenden digitalen Dienstleister zu formen – im Interesse der Vertriebspartner und unter deren Mithilfe. Durch die aktive Kooperation mit dem DG Haustechnik wurden Projekte wie SHK-Connect oder aber eine Alternative zur bisherigen EDI-Kommunikation realisiert. Sie basiert auf Mail-Technologie, findet jedoch auf einer geschlossenen Plattform

statt und kann, so Frank Kny, die Kommunikationskosten von Handel und Industrie je nach Anzahl der Nutzer schätzungsweise um bis zu 900.000 EUR jährlich reduzieren. Wie der ARGE-Geschäftsführer weiter ausführte, ist die vollständige Anbindung der Variantenfertiger an die elektronische Prozesskette ebenfalls auf gutem Weg. Kny geht davon aus, dass der Pilotbetrieb im Herbst startet. Seitens der Industrie beteiligten sich die Unternehmen Bemm, Bette, burgrad sowie Zehnder. Auf Handelsseite machten FIS und die GC-Gruppe mit.

